Zeitschrift: Werk, Bauen + Wohnen

Herausgeber: Bund Schweizer Architekten

Band: 85 (1998)

Heft: 7/8: Oberflächen : zwischen Körperlichkeit und Entkörperlichung =

Entre le corporel et l'incorporel = Between corporeality and

decorporealisation

Rubrik: Werk-Material

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

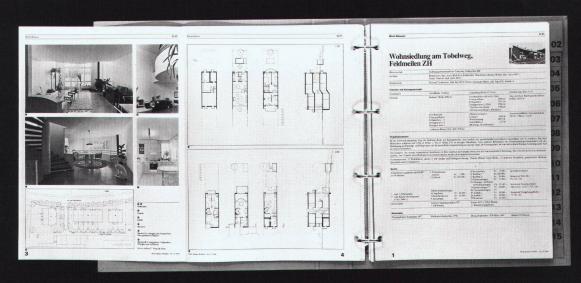
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

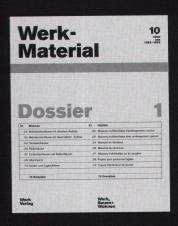
Download PDF: 21.11.2025

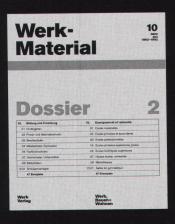
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

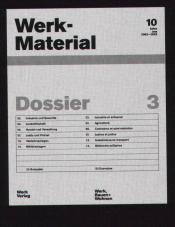
Werk-Material





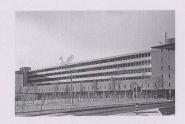








UBS Verwaltungszentrum «Suglio», Manno TI



Standort	6928 Manno		
Bauherrschaft	UBS, Zürich		
Architekt	sam architekten und partner ag + Flora Ruchat-Roncati, Zürich; Partner: E. Engeler		
	Mitarbeit: T. Förderer, R. Guerra, J. Hotz, S. Lanzi, C. Lüthi, Ph. Merlo, C. Schmidt		
Bauingenieur	Karl Steiner, Zürich		
Spezialisten	Koordination und Sanitär: Sergio Rusconi; HLK: sec-Winterthur; Elektro: Amstein und Walthert;		
	QS: Enercom mit Prof. Schalcher; Ökologie: Intep AG; MSR: Werner Kälin		

Projektinformation

Vier Tessiner Büros und Aldo Rossi aus Mailand wurden zu einem wettbewerbsähnlichen Projektauftrag eingeladen. Ein vielfältiges Raumprogramm – Büros, Börse, Schulung, Konferenzräume, Aufenthalts- und Verpflegungsräume – sollte in einem Gebäudekomplex untergebracht werden. Als Ziel wurde formuliert, angenehme Arbeitsräume für 700 bis 800 Menschen zu schaffen, den Energieverbrauch gegenüber ähnlichen, früher erbauten Verwaltungsgebäuden um 70% zu vermindern und heutige ökologische Erkenntnisse in bezug auf Bau und Unterhalt zu berücksichtigen.

Wir verfolgten mit dem Entwurf drei Absichten:

1. Die bestehenden Bürobauten südlich der Parzelle sollten städtebaulich miteinbezogen und im Projekt räumlich wirksam werden.

2. Alle Arbeitsplätze sollten Ausblick in die markante umgebende voralpine Berglandschaft aufweisen.

3. Prioritär bei der Energieeinsparung sollte die Einsparung von elektrischer Energie sein. Also erhielten gutes Tageslicht und sorgfältiger Sonnenschutz erste Wichtigkeit. Die Forderung nach Einfall von gutem Tageslicht in Kombination mit der Möglichkeit der Nachtauskühlung führte im Prinzip zu einer einbündigen Büroerschliessung.

Dem gegen Süden offenen, U-förmigen Gebäudezug docken an der Südfassade drei Bürofinger an, die über dem langgezogenen Baukörper der Börse und der Haupterschliessungshalle liegen. Ein Gartenhof, durch die bestehenden Baukörper im Süden und den Neubau gebildet, wird zum Ort der Entspannung. Die Fassaden gegen diesen Hof sind aus Glas und Aluminium filigran gestaltet. Putzstege und Sonnenschutzlamellen bilden eine Einheit. Im Gegensatz zur Innenwelt am Hof sind die Fassaden gegen Osten und Westen und im unteren Teil gegen Norden im Verband gemauerte Backsteine mit typischen Lochfenstern.

Ein wesentliches Element ist die grosse Verbindungshalle im Erdgeschoss. Sie ist im Norden durch ein Wandgemälde von Sol LeWitt, im Süden durch die weite Wasserfläche, die als Rückhaltebecken für Regenwasser konzipiert wurde, begrenzt.

Grundmengen nach SIA 416 (1993) SN 504 416

Grundstück:	Grundstücksfläche	GSF	22 339 m ²	
	Gebäudegrundfläche	GGF	7 090 m ²	
	Umgebungsfläche	UF	15 249 m ²	
	Bruttogeschossfläche	BGF	28 191 m ²	
	Ausnützungsziffer (BGF:GSF)	AZ	1.26	
	Rauminhalt SIA 116 Gebäudevolumen	GV	212 300 m ³ 183 052 m ³	

Gebäude:	Gebäude:	Geschosszahl Geschossflächen GF GF Total	1 UG, 1 EG, 5 UG EG OG	5 OG 14 192 m ² 6 908 m ² 23 090 m ² 44 190 m ²
		Aussengeschossfläche	AGF	39 514 m ²
		Nutzflächen NF	Büronutzung Garage	17 767 m ² 7 276 m ²

Raumprogramm

Bankfiliale, Eingangshalle, Parking, Personalrestaurant/Cafeteria, Schulung, Auditorium, Büronutzung, Börsen- und Devisen-

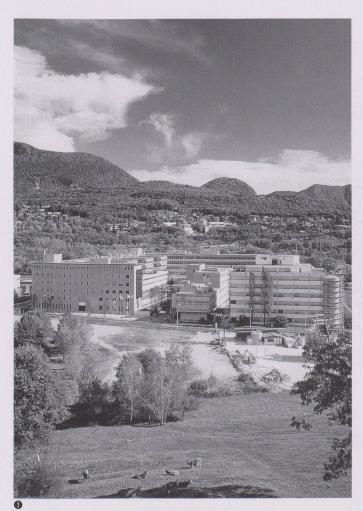
handel, Besucherräume, Fitnessanlagen.

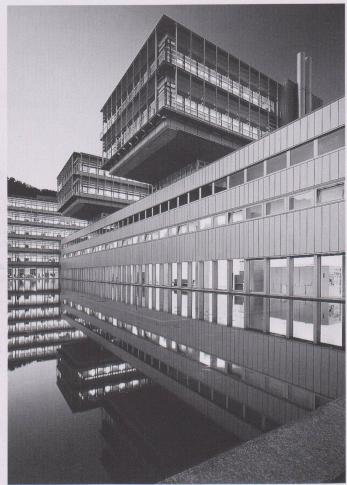
Konstruktion

Stahlskelettbau mit vorfabrizierten Stützen. Decken als Kassetten ausgebildet. UG dilatationslos betoniert. Dach als Flachdach ausgebildet. Korridorfassaden als zweischaliges, doppeltes Mauer-

werk, Bürofassaden in Leichtmetallbauweise, Modulsystem Aluminium/Glas, vorgehängt. Sonnenschutz beweglich in Wartungsstege integriert.

geomact. Romadiassaden dis zweisendi	iges, doppetie	ob intadei	tangotte Be mite Britain		
Anlagekosten nach BKP (1997) SN 506 50	00		(Baukosten ab 1995: 6,5% MwSt. inkl.)		
			2 Gebäude	Fr.	152 576 000
1 Vorbereitungsarbeiten	Fr. 3	324 620	20 Baugrube	Fr.	1 463 000
2 Gebäude	Fr. 152	576 000	21 Rohbau 1	Fr.	37 280 000
3 Betriebseinrichtungen	Fr. 3	623 000	22 Rohbau 2	Fr.	23 570 000
4 Umgebung	Fr. 2	715 000	23 Elektroanlagen	Fr.	38 169 000
5 Baunebenkosten	Fr. 11	687 000	24 Heizungs-, Lüftungs-, Klimaanlagen	Fr.	20 385 000
6 Bankspezifische Einrichtung	Fr. 19	999 000	25 Sanitäranlagen	Fr.	8 210 000
7	Fr.		26 Transportanlagen	Fr.	2 090 000
8	Fr.		27 Ausbau 1	Fr.	5 789 000
9 Ausstattung	Fr. 4	732 000	28 Ausbau 2	Fr.	12 060 000
1–9 Anlagekosten total	Fr. 228	678 000	29 Honorare	Fr.	29 969 000.–
Kennwerte Gebäudekosten			Bautermine		
1 Gebäudekosten BKP 2/m³ SIA 116	Fr.	718.70	Wettbewerb	1990)
2 Gebäudekosten BKP 2/m³ GV SIA 4	116 Fr.	833.50	Planungsbeginn	1990)
3 Gebäudekosten BKP 2/m² GF SIA 4		3 452.70	Baubeginn	1993	3
4 Kosten BKP 4/m ² UF SIA 416	Fr.	178.00	Bezug	199	7
5 Kostenstand nach Zürcher Baukoste	nindex				
(10/1988 = 100)	10/94	113.2 P.	Bauzeit	4 Ja	
					- ! TT











Gesamtansicht

Hofansicht mit Wasserbecken und Halle, nachts

Ansicht Ost

Händlerraum, Börse/Devisen

Schulungsraum

Ostfassade

Nordfassade

Längsschnitt

Grundriss Erdgeschoss

Grundriss 4. Obergeschoss

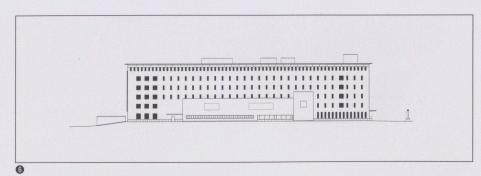
Grundriss 2. Obergeschoss

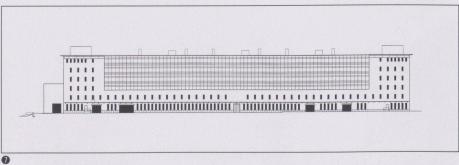
Detail Schnitt Ostfassade

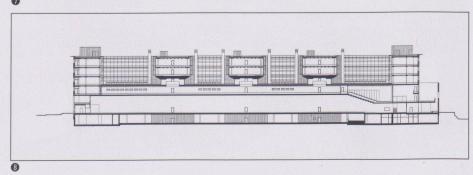
Pergola mit Aussensitzplätzen

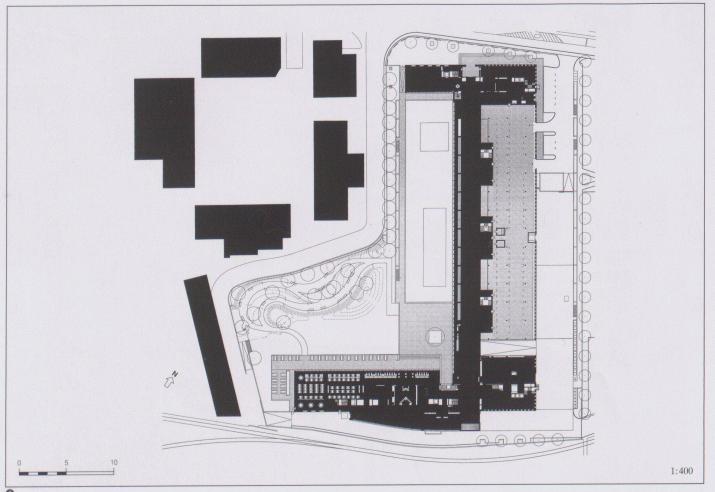
2. Obergeschoss Aussenbereich der Nordfassade

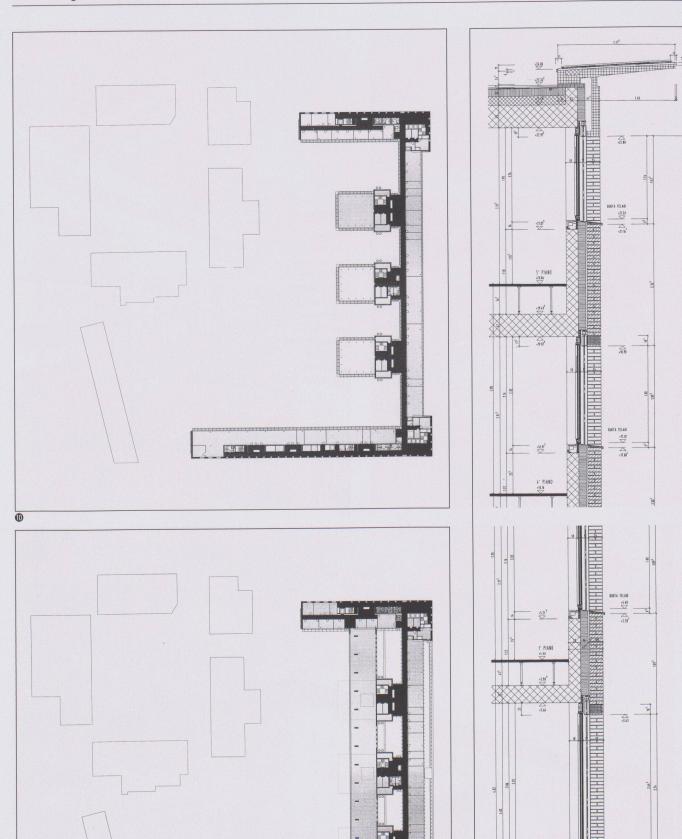
Fotos: Eduard Hueber, New York











1:70





Wohn- und Geschäftshaus SUVA Löwenplatz, Luzern



Standort	6004 Luzern, Löwenplatz	
Bauherrschaft	SUVA, Abteilung Immobilien, Luzern	
Architekt	Hans Eggstein, dipl. Arch. ETH/BSA/SIA, Luzern	
	Mitarbeit: F. Meyer, U. Borbach, A. Gervasi, D. Turro	
Bauingenieur	ARGE U.M. Eggstein + J. Kronenberg, Luzern; SanIng.: Bösch AG, Luzern	
Spezialisten	HLK-Ing.: Künzle + Partner, Horw; Bauphysiker: Martinelli + Menti, Meggen	
	Elektro-Ing.: Häfliger AG, Luzern	

Projektinformation

Das SUVA-Gebäude am Löwenplatz ist das Ergebnis eines langwierigen Planungsprozesses in verschiedenen Stufen mit Ideenund Projektwettbewerben. Planungsrechtliche Vorschriften, die verkehrsintensive Lage sowie die heikle städtebauliche Situierung führten zum langgestreckten Baukörper mit dem halbrunden Kopfbau und dem gegen die Löwengartenstrasse abgetreppten Volumen. Die Gebäudenutzung ist horizontal geschichtet: Läden im Erdgeschoss, Büros im 1. bis 3. OG und Wohnungen im 4. bis 6. OG. Den unterschiedlichen Ausrichtungen und Immissionsbeeinträchtigungen entsprechen Gestaltung und Materialien der Fassaden, so dass Form und Materialisierung des Baukörpers auf

die komplexe Umgebung entsprechend unterschiedlich reagieren. Die Wohnungen im 4. bis 6. OG sind nach Osten ins Grüne ausgerichtet, die Erschliessung erfolgt über eine rückseitige, gegen die Zürichstrasse auskragende doppelgeschossige Laubengangkonstruktion, die auch Schallschutzfunktion übernimmt. Die Bürogeschosse sind als Kombibüros mit breiter Mittelzone ausgelegt und gegen die Korridore voll verglast, um eine maximale Transparenz und Lichtausbeute zu ergeben. Kühldecken und Doppelboden lassen eine flexible Büroeinteilung zu. Für die Steuerung der Haustechnik wird ein Bus-System eingesetzt, das den Energieverbrauch optimiert.

Grundmengen nach SIA 416 (1993) SN 504 416 **GSF** 1 836 m² Grundstück: Grundstücksfläche Gebäude: Geschosszahl 1.+2. UG, 1 EG, 6 OG Gebäudegrundfläche **GGF** 1 685 m² Geschossflächen GF UG 2 747 m² 1 685 m² 152 m² Umgebungsfläche UF EG 7 180 m² OG 9 826 m² **GF** Total 11 612 m² Bruttogeschossfläche **BGF** Rauminhalt SIA 116 49 107 m³ Nutzflächen NF Wohnen 580 m²

Raumprogramm

Einstellhalle mit automatischer Parkierungsanlage im 2. UG, Haustechnik und Mieterlager im 1. UG. Geschäfte, Tierarztpraxis, Bankfiliale sowie Café im Erdgeschoss. 1.+2. OG: Büros für die SUVA-Agentur Zentralschweiz. 3. OG: Fremdvermietete

Büroräume. 4. bis 6. OG Südbereich: Büroräume. 4. OG: $9 \times 2 \frac{1}{2}$ Zimmer Wohnungen. 5. OG: $1 \times 4 \frac{1}{2}$ Zi. Geschosswohnung sowie $7 \times 3 \frac{1}{2}$ Zi. Maisonette (Schlafräume im 5. OG, Wohnen und Küche im 6. OG). Kinderspielplatz auf Dachterrasse im 6. OG.

Konstruktion

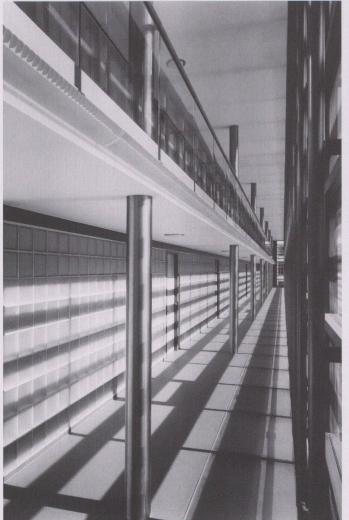
Fundation: Betonbohrpfähle. Untergeschosse als Betonwanne mit starrer Grundwasserisolation. Bürogeschosse als Betonskelett-konstruktion mit Achsmass 6,75 m. Wohnungen als Schotten-konstruktion mit tragendem Backsteinmauerwerk. Fassaden Zürichstrasse: vorgehängte und hinterlüftete Chromstahlplatten 3 mm, Verglasungen im EG und 1. OG inkl. Brüstungen sowie auskragende Laubengangkonstruktion in Pfosten-Riegelkonstruktionen. Fassade gegen die Löwengartenstrasse in den Obergeschossen mit hinterlüfteten Fassadenverputzplatten, im EG mit vorgehängten Natursteinplatten. Kopfbereich Pfosten-Riegel-

konstruktion in Stahl mit umlaufenden Putzbalkonen und integrierten Sonnenschutz-Glaslamellen. Flachdächer extensiv begrünt, Aufbau im 6. OG in Holzkonstruktion, Tonnendächer mit Kupfertitanzink gedeckt, Fassaden mit hinterlüfteten Pelicolor-Platten verkleidet. Innenausbau: Büros parkettbelegte Doppelböden, Verglasungen der Kombibüros als F30-Ganzglaskonstruktion. Metalldecken als Kühldecke. Wohnungen: Bodenbelag Ahorn-Parkett versiegelt, keramische Beläge, Wände Backstein verputzt, Abschlusswände entlang Laubengang mit satiniertem Glasbaustein.

Anlagekosten nach BKP (1997) SN 506 500				(Baukosten ab 1995: 6,5% MwSt. inkl.)		
				2 Gebäude		
1	Vorbereitungsarbeiten	Fr.	3 890 000	20 Baugrube	Fr.	882 000
2	Gebäude	Fr. 3	1 610 000	21 Rohbau 1	Fr.	6 780 000
3	Betriebseinrichtungen	Fr.	2 680 000	22 Rohbau 2	Fr.	6 003 000
4	Umgebung	Fr.	680 000	23 Elektroanlagen	Fr.	3 083 000
5	Baunebenkosten	Fr.	5 400 000	24 Heizungs-, Lüftungs-, Klimaanlagen	Fr.	4 450 000
6		Fr.		25 Sanitäranlagen	Fr.	1 518 000
7		Fr.		26 Transportanlagen	Fr.	1 060 000
8		Fr.		27 Ausbau 1	Fr.	1 211 000
9	Ausstattung	Fr.		28 Ausbau 2	Fr.	2 188 000
1-9	Anlagekosten total		4 260 000	29 Honorare	Fr.	4 435 000
Ker	nwerte Gebäudekosten			Bautermine		
1	Gebäudekosten BKP 2/m³ SIA 116	Fr.	644	Wettbewerb	198	3
2	Gebäudekosten BKP 2/m³ GV SIA 416	Fr.		Planungsbeginn	199	2
3	Gebäudekosten BKP 2/m ² GF SIA 416	Fr.	3 217	Baubeginn	Au	gust 1994
4	Kosten BKP 4/m ² UF SIA 416	Fr.		Bezug		gust 1997
5	Kostenstand nach Zürcher Baukostenindex					
	(10/1988 = 100)	10/95	114.3 P.	Bauzeit	361	Monate

06.05/319 Bürobauten









• Westfassade Zürichstrasse

2 Laubengang im 4. und 5. Obergeschoss

Wohnraum Maisonette-Wohnung 6. Obergeschoss

Situation

- Querschnitt (Mittelteil)
- 6

Querschnitt (Südteil)

- 1. Obergeschoss Kombibüro: Mittelzone mit interner Treppe
- Erschliessungszone Bürogeschoss
- 9
- Ostfassade

0 Westfassade

Fotos: Mario Kunz, Kriens

- 5. Obergeschoss
- 4. Obergeschoss
- 3. Obergeschoss 1. Obergeschoss Erdgeschoss



